



Rabener Teckel-Times



Ausg. 7/08



Wie die Zeit vergeht, das Jahr ist fast vorbei und die letzte Ausgabe der Teckel Times liegt Ihnen vor.

Der Vorstand wünscht allen Teckelfreunden in Nah und Fern ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest. Für das neue Jahr die besten Wünsche für Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Wir möchten uns für ihren Zuspruch, Ihr Engagement und Ihre Hilfe herzlich bedanken und hoffen auf eine erfolgreiche Fortsetzung dieser guten Zusammenarbeit. Bleiben Sie gesund, damit wir auch im nächsten Jahr wieder gemeinsam schöne Teckeltage verbringen können.

Frohe Weihnacht und ein gesundes neues Jahr allen Teckelfreunden der
Teckelgruppe Raben



Am 6. November 2008 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit unser Mitglied Olaf Beyer. Wir werden Olaf Beyer ein ehrendes Andenken bewahren!

Der Vorstand

Liebe Teckelfreunde,
noch im Oktober ging Herr Beyer mit uns auf Müllsuche in Raben und hatte sich auch gleich angeboten einen Bericht darüber zu schreiben.
Schon vorher hatte ich kleine Berichte von Spaziergängen von ihm erhalten und so sollen seine letzten Beiträge hier nun auch veröffentlicht werden, eine gute Gelegenheit noch einmal an ihn zu denken.
Sieglinde Griegel, Redaktion

Bei den Raben ist immer was los!!

Montagswanderung und plötzlich sind 10 Dackel weg (29.09.08)

Zu gewohnter Zeit starteten wir an diesem Morgen wieder zu unserer regelmäßigen Wanderung. Mit viel Geschick kamen wir an unserer bekannten Wildschweinecke vorbei. Doch 200 Meter weiter machte sich die gesamte Dackel-Corona selbstständig und verschwand laut bellend im Wald. Nach einiger Zeit hörte man nur noch entferntes Bellen. Sämtliche „Nora“, „Rüpel“, „Ela“ etc. –Rufe halfen nicht. Die Hunde wollten ihre Wildsau. Zum Glück war Frau Kuyt mit und erklärte uns die Verhaltensmaßnahmen in einer solchen Situation:

- solange die Hunde bellen, ist rufen sinnlos
- erst wenn Ruhe herrscht, die Hunde rufen, um ihnen eine Orientierungshilfe zu geben
- Ansonsten Ruhe bewahren, DIE KOMMEN WIEDER!!!!

So getan und siehe da, nach 10 Minuten war der grosse Einlauf. Einer nach dem anderen kam erschöpft, durstig aber heil um die Ecke.

Eine vorbildliche Lektion. Danke Frau Kuyt.

Montagswanderung und Windhundrennen (13.10.08)

Bekanntlich sind unangemeldete Autorennen auf Berlins Strassen streng untersagt und verursachen riesige Polizeieinsätze. Um diese Regelung kümmerten sich unsere Dackel wenig, als uns ein junger Windhund begegnete.

Dieser forderte die Dackel-Corona zu einem nicht angemeldeten Hunderennen heraus. Diese nahm an.

Und ab ging die Jagd. Vorneweg Moritz (der Windhund) und hinter ihm die Dackel. Immer im Kreis und unsere Deckel immer wütender kläffend. Zwischendurch versteckte sich Moritz hinter einem Baum und ließ die Dackelmeute vorbeirasen. Dann ging das Rennen in die andere Richtung weiter.

Nach 10 Runden hatte Moritz genug und lief leichtfüßig zu seinem Frauchen und ließ 11 erschöpfte Dackel zurück.

Es war einfach zum SCHMUNZELN. Jeder (Mensch und Hund) hatte seinen Spaß.

Waldputzen in Raben (18.10.08)

Ein wunderschöner Herbsttag kündigte sich an diesem Sonntag (auch laut Wetterbericht) an und so machten wir uns mit Hundeproviand und Wasser auf den Weg nach Raben. Schnell und zügig kamen wir bei der Baustelle NUTHEDREIECK durch und landeten 9.35 Uhr auf dem vereinbarten Parkplatz



in Raben. Alleine. Weit und breit keine Menschenseele. Um 11.00 Uhr waren dann aber doch 8 Raben und 13 Dackel anwesend. Schade, dass an diesem wunderschönen Tag nur so wenig den Weg nach Raben fanden.

Doch bevor es losging, kriegte jeder erstmal ein Paar gelbe bzw. grüne Gärtnerhandschuhe (lt. Vorsitzenden besonders praktisch zum Sammeln)

und einen schwarzen Plastiksack für den zu erwartenden Müllanfall.

Das war das Stichwort: Frau Griegel: Viel werden wir nicht werden wir nicht finden. Im letzten Jahr war die Ausbeute schon mager. Ich erinnere mich noch an die Ausbeute, von vor 2 Jahren, als es „nur“ 4 Säcke waren.

Also machte man sich trotz düsterer Müllprognose Müllprognose auf den Weg. Und in der Tat, es gab kaum etwas zum putzen. Zur Halbzeit gerade mal einen gerade mal einen Sack.

Von dem Picknick-Häuschen ging es dann zur Burg Burg hinauf. Auf dem Weg dorthin wurde das größte grösste Müllteil gefunden: 1 Staubsaugerschlauch ohne Staubsauger. Dieser wurde trotz intensivster Suche aber nicht gefunden.



Auf der Burg angekommen, wurde zur Kaffeepause geblasen. Dabei geschah das Ungeheuerliche: Der Bürgermeister von Raben wurde von einem unserer Dackel gebissen und zwar kräftig. Durch Hose und Strumpf ins Bein. Doch der Gebissene nahm es gelassen und spendierte uns den genossenen Kaffee auf Kosten des Hauses.

Auf dem Rückweg zum Parkplatz gab es so gut wie gar nichts zum Putzen und so ging nach 2 Stunden ein wunderschöner Herbstspaziergang zu Ende.

Bericht & Fotos: O.Beyer

Anmerkung der Redaktion: Es sollte an diesem Tag noch ein Teckel-Stammtisch bei Hemmerling stattfinden, aber das wurde kurzentschlossen abgesagt.

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt“

Alle Jahre wieder feiert die „Gruppe Raben“ im Deutschen Teckelklub in der „Villa Felice“ in Berlin-Heiligensee als vorletzte Attraktion des Jahres ihr Weihnachtsfest. Dieses Jahr, pünktlich am Nikolausabend um 17, na sagen wir, 17.30 Uhr waren 56 Teckelfreunde da und das sah so aus ...



Der überaus reich bestückte Tombola-Tisch entlockte dem einen oder anderen doch ein „ahhhh oder ohhhhh ... das hätte ich ja gern! Ist das Körbchen der Hauptgewinn?“ Vieles war für die Hauptperson an diesem Abend – unseren Freund, den Dackel – schon zu sehen. Über Futter, Hundehütte, Hundehüttchen

für Winzlinge unter den Freunden und Hundedecken gab es auch Nützliches wie Bücher über den Hund, Reinigungs- und Trimmmaterialien und vieles mehr. Doch das Beste – wie immer - zum Schluss und so begrüßte erst einmal Gerhard Wilms die Anwesenden, dankte für zahlreiches Kommen und wünschte allen einen vergnüglichen Nikolaus-Abend.

Unsere Schatzmeisterin Ruth Helle und Hannelore Wustrack dankten unter Übergabe kleiner Aufmerksamkeiten den Freunden, die sich in diesem Jahr auf ganz besondere Weise durch ihre Hilfe und Unterstützung der Teckelarbeit widmeten: Bärbel Isermann, Ingrid Brügge, Alexandra Gorell, Frau Ohrmann und Elke und Richard Stahl, unser Hoffotograf.

Das großes Dankeschön für unsere treuen, nicht anwesenden Mitglieder Rosi und Eberhard Paul, Stefan Legel, Klaus Schirmer, Herrn Strelow, Hubert Henke, Viktoria Burke und Axel Komorowski folgt bei einem persönlichen Treffen.

Nach dieser Ouvertüre gespannte Gesichter in der Runde und die Frage:

„Was kommt jetzt?“ Ja, Sie vermuten richtig:

Auch dieses Jahr eröffnet Herr Wilms den „literarischen Klub“ mit einem Stückchen, das er uns vorliest.

Es ist die Geschichte „*Bastard*“ von Andreas Kissling

Erst ein „adeliger Dackel namens Wastl, dann ein Mischling, nicht schön, dafür umso charaktervoller.“ Man lacht über den wunderbaren Humor des Autors und ist gerührt.



Nun folgt ein nicht ganz einfacher, anspruchsvoller Teil des Abends, denn man muss „ankreuzen“, muss sich entscheiden, und zwar für die beste Berichterstattung in unserer „Rabener Teckel-Times“ 2008, auch zu lesen auf



unserer Internetpräsenz, neudeutsch: Website. Diese liegen zum Teil in fernerer Vergangenheit, so beispielsweise in Heft 02/08. „*Schuss-Fest in Deutsch-Bork*“ damit beginnt die Liste und endet mit „*Wieder mal groß im Rennen – die Teckel-Formel I*“ in Heft 06/08. Zur Belohnung der höchsten schriftstellerischen Leistung wartet als Preis nichts anderes als ... **der**

geringe Hirsch und er wird nach einem knappen Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen dem ersten und dem zweiten Gewinner (14 zu 13 Stimmen) verliehen an Frau Dr. Monika Kohnert, die hervortrat mit einem Bestseller:

**Eine Bergwanderung ohne Dackel ist zwar möglich,
aber nicht im Programm am 26. April 2008.**

Herzlichen Glückwunsch, liebe Frau Kohnert, zu diesem Ehrenpreis und bitte im neuen Jahr weiter so ...

Alle übrigen „Schreiberlinge“ erhielten zum Trost – wie sinnreich – Kugelschreiber und Block.

Der literarische Abend nahm seinen Fortgang: Das Gedicht „*Der Weihnachtsdackel*“ wurde rezitiert von **Andrea Kuschek**. Sie erntete dafür, nicht anders zu erwarten, heftigen Applaus.

Dann der Höhepunkt des Abends:

Unsere Conny Schlenkrich hatte den Nikolaus gesehen!

„... gestern Abend, nach der Rückkehr von einem bunten Abend bei der Gruppe Zossen, im Garten meines Hauses, dort, wo der Hundezwinger sich befindet, stieg Rauch auf ...“ Man muss Conny gehört, man muss das miterlebt haben – was der Hase und der



Rauhaardackel und der Holunder-Bär ...krank danieder – der Brief an den Weihnachtsmann - der Schlitten – die Glocken – über den Abgrund – der tiefe Schnee – bergauf und bergab – die Spuren im Schnee – die kurzen Pfoten - die vermeintlichen Tennisschläger, die sich als Schneeschuhe herausstellen - und ganz zum Schluss: „happy end“ – Holunder-Bär hat den Weihnachtsmann gesehen – ein gelungener Weihnachtsabend; spannend bis zum Letzten – Conny, Du warst großartig! Besten Dank dafür und jetzt schon sind wir gespannt auf Deine Geschichte im Jahr 2009.

Noch während Conny uns in Atmen hielt mit der Geschichte von Dackel, Hase und Weihnachtsmann, wurde das Buffet aufgebaut: Die Ober trugen Platte um Platte mit duftenden Speisen in den Saal und das war auch gut so, denn bei einigen knurrte in der Zwischenzeit der Magen ganz ordentlich.

Doch bevor es endlich hieß: das Buffet ist eröffnet, wurden noch die Lose für die Tombola verkauft. Wer schon des Öfteren an unseren Feiern teilgenommen hatte, wusste: Sieglinde hat kein Wechselgeld, 3 Lose für 5 Euro, 1 Los zu 1,50 aber der Verkauf beginnt erst ab drei Stück; also das war recht flott über die Bühne gegangen und dann endlich durfte diniert werden.

Das sah nicht nur lecker aus, das schmeckte auch super lecker und wem es nicht schmeckte, der ist selbst Schuld. Das können die Italiener einfach hervorragend; italienische Vorspeisenplatten, gegrillter Lachs auf Blattspinat, Schweinefilet mit Rosmarinkartoffeln, Geflügelgulasch in Tomatensoße, Nudelvariationen und

viel knackiges Gemüse; zum Dessert feine



Käseplatten, das obligatorische Tiramisu, Rote Grütze mit Vaniliensoße und viel frisches Obst.

Zum Menüpreis von 20,00 € hatte die Gruppe übrigens in ihren „Raben“ gegriffen und die Hälfte dafür spendiert – das war eine feine großzügige Geste, für die wir uns hoffentlich artig bedankt haben.

Als letzter Hauptpunkt dann unsere berühmte Tombola. Premiere hatte Frederik Schlierkamp als männliche Glücksfee und dann waren da wieder unsere Melanie und Sieglinde in Hochform.

Wie immer gab es viel Freude aber auch einige enttäuschte Gemüter, denn das Glück war nicht allen hold. Doch viele Gewinne bereiteten große Freude und mancher Teckelfreund ging reich beschenkt mit einem gefüllten Korb nach Hause. Als Gewinne, allesamt liebevoll eingepackt, gab es wieder Freikarten für die Internationale Rassehundaussstellung im kommenden Jahr, Kinokarten, erstmals Eintrittskarten für die Kristalltherme in Ludwigsfelde, Hundebücher, Hundeleinen, viele Leckerlis, jede Menge Nützliches rund um unsere Hunde und auch einiges, was man später auf der Tauschbörse loswerden konnte, weil es nicht richtig platziert worden war.

Der Abend schloss mit einem sehr geselligen Teil, die einzelnen Tische lösten sich ganz allmählich auf und manch einer fühlte sich so wohl in seiner Tischrunde, dass er noch eine ganze Weile klönend sitzen blieb.

Dank all den vielen vorbereitenden Händen, danke aber auch den Teckelfreunden für ihr zahlreiches Erscheinen (mehr als die halbe Gruppe war anwesend) und die besten Grüße an all diejenigen, die verhindert waren. Mögen sie im kommenden Jahr dem Ruf folgen, wenn es wieder heißt: Wir treffen uns zur Weihnachtsfeier in der „Villa Felice“ am Samstag, den 05. Dezember 2009.



Fotos: Richard Stahl
Bericht: Petra Wilms

Das Rabener Teckelgruppenjahr 2008 endete am 13. Dezember in Bohnsdorf. Ein rundum gelungener Jahresabschluss.

Der nun schon bekannte Waldparkplatz in Bohnsdorf war wie in den Vorjahren der Treffpunkt für den letzten Gruppenspaziergang des Jahres. Mehr als 30 Zweibeiner fanden sich mit ihren Teckeln ein. Einige Teckelfreunde, die in den vergangenen Jahren zumeist dabei waren, vermissten wir. Andere, neue Gruppenmitglieder konnten wir begrüßen.



Nach dem obligatorischen Gruppenfoto (Diesmal ein Gemeinschaftswerk von Gerhard Wilms und Richard Stahl) ging's auf Tour durch den Bohnsdorfer Forst. Die Meute war weder zu übersehen noch zu überhören. Die aufgeregten Hunde zogen wie immer an den Leinen und die etwas älteren Zweibeiner in der Gruppe versuchten wie immer ein für sie angemessenes Tempo anzuschlagen. Führt diese Tempodifferenz zum langen Arm, dem „Teckelarm“? Spaß gemacht hat der Spaziergang gutgelaunter Menschen in der Gemeinschaft fröhlicher Hunde aber auch diesmal.



Nach knapp zwei Stunden fand sich die ganze Gesellschaft wie in den Vorjahren bei Marianne und Peter Beutling auf deren Grundstück in der Wohlauser Straße ein. Haus und Garten waren weihnachtlich geschmückt. Uns empfing eine wohlthuende Duftmischung von Glühwein, heißem Kaffee, bruzzelnden Bouletten und dampfender Tomatensuppe sowie - ein Hausherr im Rollstuhl! Gott sei Dank, kein Hals- sondern „nur“ ein Beinbruch. Gute Besserung, lieber Peter!

Ein wohltuendes und angenehmes Klima empfanden wir an diesem Samstag in Bohnsdorf. Das lässt uns ein gutes neues Teckeljahr erwarten. Marianne und Peter Beutling, der Karoline und der Frederike ein herzliches Dankeschön für dieses Gruppenerlebnis. Die Beutlings danken ganz herzlich der Simone und dem Mathias Boock, die sie bei der Vorbereitung der Jahresendparty unterstützten.

Diesem Dank schließen wir uns alle gerne an.

Auf ein Neues!

Bericht: Elke Stahl Fotos: Richard Stahl



Zuchtschaugelüster

Die Rauhaarhündin „GS07 Freya vom Waidwerk“ erhielt den Titel „Deutscher Champion VDH 08“, Besitzerin Kerstin Kuyt.

Der RH Zwerg- Rüde „LJS01 DLJCh01 DtCh VDH03 ÖSch03 ISchCh04 PLCh05 Jack vom Lößnitzgrund“, Besitzer Hartmut Klarmann und die RH-Zwerg- Hündin „BJS05 DLJCh DTK 05 DLJCh VDH05 DtCh VDH08 ÖSch08 Mücke von der Hasensasse“, Besitzerin Claudia Doring, haben die Bedingungen für den Titel „WUT Champion 2008“ erfüllt!
Herzlichen Glückwunsch an die Teckelfreunde!

Ohne Fleiß, kein Preis!

14. Juni 2008 Begleithundeprüfung Gruppe Werder

Linah 158 Pkt. /BHP-G

B.+F.: Ute Senning

Silvester 81 Pkt./BHP-1; 35 Pkt. /BHP-2

B.+F.: Ute Senning

13.Dezember 2008 Baueignungsbewertung Gruppe Berlin II

Dustin vom Rehsprung Bestanden

B.+F.: R.K. Ohrmann

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern!

Alles Gute und die besten Wünsche von den Teckelfreunden



Für die Januar Jubilare

Regine Hinsche, Kerstin Behrendt
Philipowsky, Brigitte Juras, Kerstin
Strohwald, Ingrid Hesting, Christine
Lammel, Robert Voigt, Hans Joachim
Strelow,
Uwe Knörck

Für die Februar Jubilare

Sabine Metzger, Alexandra Gorell,
Erwin Arndt, Eberhard Paul, Annerose

Schön, Christel Sauter, Karin Kobart, Elke Stahl.

Teckel & Co, wann und wo?

NEUJAHRSWANDERUNG!

Wer Lust hat die angefütterten Kalorien über die Weihnachtszeit wieder abzubauen, trifft sich mit der Puppy-Gruppe am **01.01.2009** zum Neujahrsspaziergang!

Uhrzeit: 14.00 Uhr

Treffpunkt: Schichauweg 48 vor dem Alten Wasserwerk
Ziel der Wanderung wird die Pferdetränke sein!

Für unsere jüngsten vierbeinigen Teilnehmer (bis 6 Monate), bitte Rucksack oder Tragetasche mitbringen. Für die zweibeinigen Wanderer wäre eine Flasche Tee im Rucksack eine gute Wahl!

Ich wünsche allen Teckelfreunden besinnliche, friedliche Weihnachtstage und ein gesundes Neues Jahr!

Ihre Karin Kobart

Am 7. Februar 2008 findet unsere ordentliche Mitgliederversammlung statt.

Wir werden pünktlich um 14 Uhr beginnen. Eine ausführliche Einladung mit der Tagesordnung finden sie in dieser Ausgabe.



**Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung
der Teckelgruppe Raben / Berlin –Brandenburg e.V.**
Gemäß § 12 Abs.1 der Ordnung für Gruppen im DTK (Stand 1999)

Fristgemäß laden wir zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Teckelgruppe Raben / Berlin-Brandenburg e.V. am Samstag, den 7. Februar 2009 um 14.00 Uhr ein.
Die Sitzung findet im Restaurant „Stammhaus“ in Siemensstadt, Rohrdamm 24 b, statt.

Tagesordnung

- 1.) Verlesung des Protokolls des Teckel-Stammtisch vom 13. November 2008
- 2.) Berichte des Vorstandes für 2008
 - a) Bericht des 1. Vorsitzenden
 - b) Bericht des Schriftführers
 - c) Bericht des Schatzmeisters
 - d) Bericht der Kassenprüfer
 - e) Bericht des Zuchtwartes
- 3.) Aussprache zu Punkt 2
- 4.) Entlastung des Vorstandes
- 5.) Ehrungen unserer Mitglieder und der besten Gebrauchshunde
- 6.) Neuwahl
 - des 1. Vorsitzenden
 - des 2. Vorsitzenden
 - des Schriftführers
 - des Schatzmeisters
 - der Kassenprüfer
- 7.) Beschlußfassung über fristgemäß eingereichte Anträge
- 8.) Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis spätestens 25. Januar 2009, in schriftlicher Form bei der Schriftführerin einzureichen, ebenso Vorschläge für die Wahl des Vorstandes.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. des Vorstandes
Sieglinde Griegel

1.Vorsitzender:	Gerhard Wilms, Landshuter Str. 22; 10779 Berlin	Tel.: 030 / 213 24 08
2.Vorsitzender:	Kerstin Kuyt, Regenwalder Weg 17; 13503 Berlin	Tel. & Fax: 030 / 601 59 08
Schriftführer:	Sieglinde Griegel, Dannenwalder Weg 166; 13439 Berlin	Tel.: 030 / 416 87 78 Fax: 030 / 40 71 63 08
Schatzmeister:	Ruth Helle, Lauenburger Str. 103; 12169 Berlin	Tel.: 030 / 795 13 89
Bankverbindung:	Teckelgruppe Raben; Deutsche Bank; Kto.Nr.: 5564422 ; B.I.Z. : 100 700 24	
Zuchtwart:	Cornelia Schlenkerich, Krokusstr. 68; 12357 Berlin	Tel. & Fax: 030 / 662 64 98
Internet:	www.teckelgruppe-raben.de	

Achtung !Wichtig!

Meldungen für den besten Gebrauchshund der Gruppe bitte bis 15. Januar 2009 mit Kopie der Ahnentafel incl. aller Anhänge an die Geschäftsstelle senden.

Meldungen für den besten Ausstellungshund des LV senden Sie bitte direkt an Herrn Konorowski, siehe LV Magazin.

Schon ist auch diese letzte Ausgabe des Jahres mit Berichten zu unseren Veranstaltungen gefüllt und Sie haben hoffentlich viel Spaß beim Lesen gehabt.

Ich möchte mich von den Lesern der Rabener Teckel Times verabschieden, da ich im nächsten Jahr für die Redaktion nicht mehr zur Verfügung stehe. Nach 12 Jahren Mitteilungsblätter und Vereinszeitungen erstellen, ziehe ich mich aus dem Kreis der Autoren zurück.

Es ist schön zu sehen, daß sich so viele Mitglieder mit netten aber auch kritischen Beiträgen beteiligen, das erfüllt dieses Blatt mit Leben.

Machen Sie weiter so, dann werden wir uns noch auf viele spannende und lustige Geschichten freuen dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein glückliches neues Jahr und weiterhin viel Spaß an der Teckelei. Bleiben Sie gesund und unserem Verein gewogen.

Ihre Dackeltante Sieglinde Griegel



1. Vorsitzender : Gerhard Wilms, Landshuter Str. 22; 10779 Berlin; Tel.: 030/ 213 24 08
Redaktion: Sieglinde Griegel, Dannenwalder Weg 166; 13439 Berlin;
Tel. : 030 / 416 87 78 Fax: 030 / 40 71 63 08 e-Mail: Dackeltante1@aol.com